

KINDER
HABEN
RECHTE!



Workshop für deine Gruppe

KLIMASCHUTZ IST KINDER RECHT





Österreichische Kinderfreunde
Rauhensteingasse 5/5
1010 Wien

Kinderrechteaktion

KLIMASCHUTZ IST KINDERRECHT!

Kein anderes Thema brennt uns allen so unter den Nägeln, wie die Zerstörung unseres Planeten und der Lebensgrundlagen all seiner Bewohner:innen. Die Klimakatastrophe bedroht die Rechte von Kindern auf der ganzen Welt. Darum widmen wir den heurigen Kinderrechtetag ganz dem Recht auf eine gute, gesunde Umwelt und dem Recht auf Zukunft.

Was haben eigentlich Klimaschutz und Kinderrechte miteinander zu tun?

Na gut, ihr habt uns erwischt, ein wirkliches Kinderrecht auf Klimaschutz gibt es (noch!) nicht. Trotzdem haben Kinderrecht und Klima- und Umweltschutz einiges gemeinsam. So ist zum Beispiel in Artikel 24 der Kinderrechte-Konvention klipp und klar geregelt, dass alle Kinder ein Recht auf eine saubere und sichere Umwelt haben. Wenn man sich die Kinderrechte-Konvention noch ein bisschen genauer anschaut, findet man schnell noch mehr Kinderrechte, die etwas mit dem Thema Klimaschutz zu tun haben:

- Die Kinderrechte auf Achtung der Meinung von Kindern, auf freie Meinungsäußerung und darauf, Gruppen zu bilden und beizutreten sind im Rahmen von Demonstrationen und Protesten zum Thema Klimaschutz in den letzten Jahren besonders wichtig geworden.
- Kinder haben ein Recht darauf, Zugang zu kindgerechten Informationen zu bekommen, zu allen Themen, die sie interessieren und die für sie relevant sind, so also auch zum Klimaschutz. Auch in der Schule gilt, dass Kinder über die Klimakatastrophe lernen und dass ihnen Achtung vor der natürlichen Umwelt vermittelt wird.



- Wohl des Kindes: Entscheidungen, die das Leben von Kindern und Jugendlichen betreffen – dazu gehören natürlich auch Entscheidungen zum Klimaschutz - müssen laut den Kinderrechten immer auch das Wohl der Kinder berücksichtigen.
- Die speziellen Rechte für Kinder auf der Flucht werden in nächster Zeit weiterhin besonders wichtig sein, denn Expert:innen gehen davon aus, dass immer mehr Menschen aufgrund von Klimaveränderungen ihre Heimat verlassen müssen (also sogenannte „Klimaflüchtlinge“ werden).

Wir Kinderfreunde wollen dieses Jahr rund um den Tag der Kinderrechte am 20. November Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben und ihnen helfen, ihre Meinungen und Forderungen zum Thema „Klimaschutz“ laut hinaus in die Welt zu tragen.

Auf den nächsten Seiten findet ihr für 3 unterschiedliche Altersgruppen verschiedene Methoden und Möglichkeiten, die Themen Kinderrechte und Klimaschutz mit Kindern und Jugendlichen anzugehen und mit ihnen gemeinsam vielfältige Forderungen zu formulieren und dann auch auf bunten Schildern zum Ausdruck zu bringen.

Außerdem findet ihr im Paket einige Bastelmaterialien, mit denen ihr eure bunten Schilder gestalten könnt. Natürlich könnt ihr zusätzlich auch eure eigenen Bastelmaterialien verwenden. Was ihr nun noch braucht sind Schilder aus Karton, vielleicht habt ihr ja noch Schachteln oder Ähnliches übrig, die ihr dafür verwenden könnt. Auch aus der Verpackung dieser Beschreibung könnt ihr ein Schild machen.

Und jetzt kann es schon los gehen, also:

AUF DIE BASTELMATERIALIEN, FERTIG, LOS!



So oder so ähnlich könnten eure Protestschilder ausschauen.



KLIMASCHUTZ IST KINDERRECHT

DAS RECHT AUF INTAKTE UMWELT UND GUTE ZUKUNFT
[#FÜRALLEKINDER](#)

METHODEN FÜR MINIS K WIE KLIMASCHUTZ



1 Einstieg mit einer Geschichte

Um ins Thema einzusteigen könnt ihr mit den Kindern gemeinsam eine Geschichte lesen. Unser Tipp dazu: Das Buch *Unser Einsatz für die Umwelt: Können wir die Eisbären retten?* von Katie Daynes (ISBN: 978-1-78941-618-3). Darin wird kindgerecht am Beispiel der Eisbären erklärt, welche Folgen die Klimakatastrophe für Tiere, Menschen und den ganzen Planeten hat und wie sie zustande kommt.

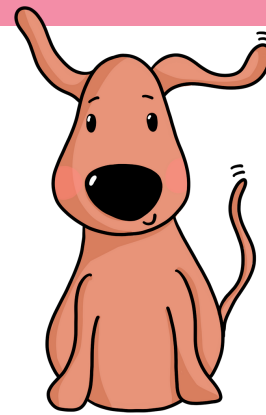
2 Was braucht das Tier?

Benötigtes Material: Stofftier, Kärtchen, Stift
Dauer: 60 Minuten

Phase 1: Sitzkreis mit Stofftier

Alle Kinder sitzen mit der Gruppenleitung (GL) in einem Kreis am Boden. In die Mitte legt die GL ein Stofftier – am besten ein Tier, das von der Klimakatastrophe besonders bedroht wird, bspw. ein Eisbär oder eine Schildkröte. Nun werden die Kinder aufgefordert darüber nachzudenken, was denn das Stofftier braucht, um glücklich groß werden und leben zu können. Nun können sich die Kinder reihum äußern, dabei schreibt die GL jede Idee auf jeweils einem Kärtchen mit (besser noch, sie zeichnet ein Symbol dafür auf).

Zusätzlich kann die Frage gestellt werden, was dem Stofftier denn keinesfalls passieren sollte.



**KINDER
HABEN
RECHTE!**

Phase 2: Forderungen finden

Nun zeigt die GL nochmals die zuvor mitgeschriebenen oder gezeichneten Kärtchen her. Gemeinsam überlegt die Gruppe bei jedem Kärtchen, was die Menschen tun können oder müssen, um dem Tier ein gutes Leben zu ermöglichen. Daraus können die Kinder Forderungen formulieren, die danach auf den Schildern dargestellt werden. Die GL schreibt am besten alle Forderungen mit, damit keine „verloren geht“ und alle auf Schildern ihren Platz finden.

Phase 3: Schilder basteln

Und nun geht's auch schon ans Schilder basteln! Die Kinder nehmen in kleineren Gruppen einen Karton und suchen sich eine Forderung aus, die sie gerne darauf darstellen würden. Mit ein bisschen Unterstützung, dem Bastelmaterial aus dem Paket und zusätzlichem Bastelmaterial steht der kreativen Gestaltung der Forderungen nichts mehr im Wege!



UNSERE FORDERUNGEN:

.....

.....

.....



ALTERSGRUPPE
3 - 5 JAHRE



METHODEN FÜR FREUNDSCHAFTSKINDER RECHT AUF ZUKUNFT



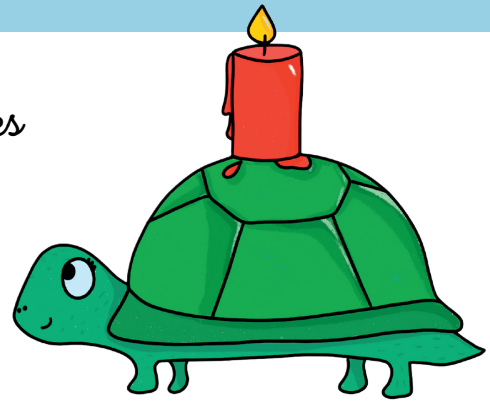
1 Einstieg mit einem Buch oder Video

Um ins Thema einzusteigen könnt ihr mit den Kindern gemeinsam eine Geschichte lesen. Unser Tipp dazu: Das Buch „Wie viel wärmer ist 1 Grad?“ von Kristina Scharmacher-Schreiber und Stephanie Marian (ISBN: 978-3-407-75469-1). Darin wird kindgerecht erklärt, wie die Erwärmung der Erde zustande kommt und welche Auswirkungen sie hat. Alternativ könnt ihr euch auch gemeinsam ein Erklärvideo anschauen (zum Beispiel „Klimawandel einfach erklärt“ von explainity) oder zu Beginn einfach sammeln, was die Kinder über den Klimawandel bereits wissen.

2 Traumreise ins Land des Klimaschutzes

Benötigtes Material: Polster, Papier, Malstifte

Dauer: 30 Minuten



Phase 1: Reisevorbereitungen

Die Gruppenleitung (GL) erklärt, dass die Kinder sich jetzt gleich auf eine Traumreise begeben werden und es sich deswegen so gemütlich wie möglich machen sollen. Dann wird die Traumreise-Geschichte vorgelesen. (Die Geschichte findest du auf der nächsten Seite.)

Phase 2: Malen & fordern

Die Kinder sollen unter dem Motto „Wenn ich was zu sagen hätte“ malen und so zeigen, was sie ändern würden, damit die Welt ein bisschen mehr wie das Land des Klimaschutzes würde. Dabei könnt ihr auch über den Zusammenhang von Klimaschutz und Kinderrechten sprechen. Die Bilder werden dann aufgehängt und daraus werden Forderungen formuliert und gut sichtbar gesammelt (zum Beispiel auf einem Plakat oder Flipchart).



ALTERSGRUPPE
6 - 9 JAHRE



Phase 3: Schilder basteln

Und nun geht's auch schon ans Schilder basteln! Die Kinder nehmen sich in kleineren Gruppen einen Karton und suchen sich eine Forderung aus, die sie gerne darauf darstellen würden. Mit ein bisschen Unterstützung, dem Bastelmaterial aus dem Paket und zusätzlichem Bastelmaterial steht der kreativen Gestaltung der Forderungen nichts mehr im Wege!

Traumreise-Geschichte

Lege dich / Setze dich gemütlich und entspannt hin und schließe deine Augen. Atme langsam und gleichmäßig ein und aus – dein Brustkorb hebt und senkt sich. Du fühlst dich leicht wie auf einem fliegenden Teppich oder auf einer schaukelnden Wolke und deine Gedanken fliegen einfach davon. Du schwebst langsam an der Sonne vorbei, ihre Strahlen sind schön warm. Der Wind bläst sanft über deine Haut und zerzaust deine Haare. Immer weiter geht die behagliche Reise.



Dein Teppich trägt dich sicher zwischen hohen Baumkronen hindurch und du siehst die glitzernden Blätter im Wind. Ganz behutsam landest du auf einem Weg. Hier scheint die Sonne am schönsten und überall wachsen bunte Blumen. Gehe langsam dem Weg nach, bis du an ein großes Tor kommst. Es öffnet sich von ganz allein. Gleich darauf wirst du von einer freundlichen Gestalt empfangen: „Hallo, wie schön, dass du da bist. Bei mir sind alle Kinder willkommen, denn du bist hier im Land des Klimaschutzes. Wir achten bei allem was hier passiert auf den Schutz der Umwelt und damit unseres Klimas. Denn so können alle Menschen und Tiere ein gutes und sicheres Leben auf einem gesunden Planeten führen. Ich habe sehr gehofft, dass du kommen würdest. Hast du Lust, dann schau dich doch ein wenig um!“

Denkt mal nach und stellt euch vor: Was gibt es hier im Land des Klimaschutzes zu sehen oder zu hören? Ob es hier noch andere Kinder gibt – und wie leben sie? Schau dir alles genau an!

Nach einer Weile ist es Zeit, das Land des Klimaschutzes wieder zu verlassen. „Vielleicht besuchst du mich ja bald mal wieder.“, sagt die freundliche Gestalt, „Du kannst kommen, wann immer du willst. Außerdem kannst du dir natürlich von hier mitnehmen, so viel du willst, um etwas mehr Klimaschutz mit nach drüben zu nehmen.“

Die Gestalt gibt dir einen Koffer in die Hand, wo sich gut fünf oder sechs Sachen drin ausgehen. Überlege gut und entscheide weise, was du alles mitnehmen magst. Was können wir gut brauchen, außerhalb vom Klimaschutzland? Hast du alles eingepackt? Na dann: Du winkst noch einmal, wanderst durch das Tor hindurch und machst es dir wieder auf dem fliegenden Teppich bequem. Der Wind hebt dich hoch und du schwebst gemütlich hinauf in den Himmel durch Bäume, Wolken, vorbei an der Sonne, zurück nach Hause. Jetzt öffnest du langsam die Augen – da liegst/sitzt du wieder hier und die Fantasiereise ist zu Ende!



METHODEN FÜR ROTE FALKEN

NO PLANET B



1 KLIMASCHUTZ & KINDERRECHTE?

Der Kinderrechte-Klimaschutz-Diamant

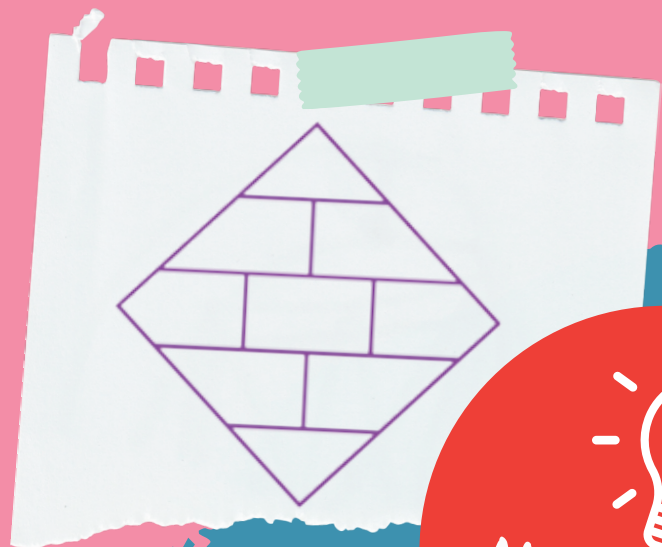
Benötigtes Material: A4-Papier oder quadratisches Papier, Stifte, Liste mit Kinderrechten auf einem Flipchart

Dauer: 60 Minuten

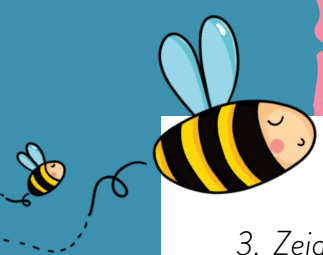
Durchführung

1. Fragt die Gruppe, was sie über die UN-Kinderrechtskonvention weiß. Erklärt kurz, dass es sich um ein Dokument handelt, das von fast allen Staaten unterschrieben wurde und Rechte speziell für Menschen unter 18 Jahren festhält. Ihr könnt auch in der Gruppe sammeln, welche einzelnen Kinderrechte sie bereits kennen. Besprecht auch, was die Kinder bereits über das Thema Klimaschutz und Klimawandel wissen.

2. Bittet die Gruppe, sich je zu zweit zusammen zu finden und gebt jedem Paar ein Blatt Papier. Zeigt ihnen den Umriss des Diamanten und bittet die Teilnehmenden diesen Umriss auf ihr Papier abzumalen.



ALTERSGRUPPE
10 - 15 JAHRE

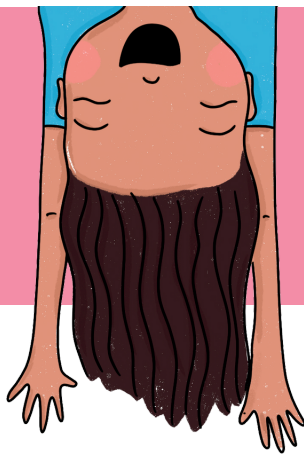


3. Zeigt der Gruppe die Liste der Kinderrechte und besprecht sie gemeinsam (die Liste findest du auf der nächsten Seite).

In den Paaren sollen die Kinder dann entscheiden, wie wichtig jedes der Rechte ist, um Klimaschutz auf der Welt umzusetzen. Dann sollen sie diese in die Diamantenstruktur einordnen: Das wichtigste Recht wird ganz nach oben geschrieben, dann folgen die zwei nächstwichtigen. In die mittlere Ebene werden die mittelwichtigen Kinderrechte geschrieben. In die vierte Reihen kommen zwei weniger wichtige Aspekte und in die fünfte Reihe das Kinderrecht, das sie für am wenigsten wichtig für den Klimaschutz halten.

4. Wenn sie damit fertig sind, suchen sie sich ein weiteres Paar und vergleichen ihre Reihenfolgen. Sie versuchen, einen Kompromiss zu finden, so dass sie hinterher einen Diamanten haben, dem alle Teilnehmenden zustimmen.

5. Nachdem sie fertig sind, suchen sie eine weitere 4er Gruppe und vergleichen erneut die Reihenfolge. Wenn ihr genug Zeit habt, dann können sie erneut diskutieren und einen Kompromiss finden, lasst sie ansonsten nur vergleichen.



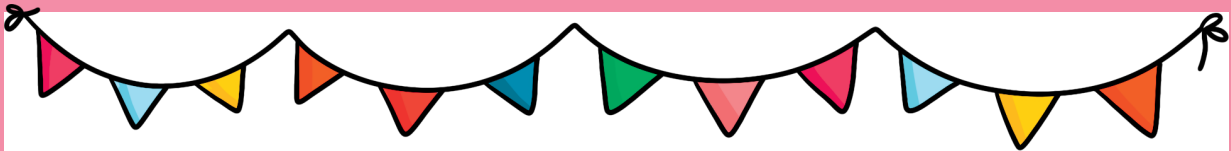
Auswertung

- Wie war das für euch? War es schwierig die wichtigsten und unwichtigsten Rechte für den Klimaschutz zu bestimmen?
- Wie war der Vergleich der Ergebnisse? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen euren Reihenfolgen. Warum?
- Verdeutlicht, dass es bei den Reihenfolgen kein richtig oder falsch gibt, aber dass persönliche Prioritäten je nach persönlichem Hintergrund und Erfahrungen variieren.
- Werden diese Rechte da, wo ihr lebt, respektiert? Was müsste sich ändern, damit sie respektiert werden?
- Was würdet ihr euch für den Klimaschutz wünschen? Was muss passieren, damit wir den Klimawandel stoppen können? Sammelt bei diesen Fragen bereits Forderungen für eure Schilder auf einem gut sichtbaren Flipchart.



2 Schilder basteln

Und nun geht's auch schon ans Schilder basteln! Die Kinder nehmen sich in kleineren Gruppen einen Karton und suchen sich eine Forderung aus, die sie gerne darauf darstellen würden. Mit ein bisschen Unterstützung, dem Bastelmaterial aus dem Paket und zusätzlichem Bastelmaterial steht der kreativen Gestaltung der Forderungen nichts mehr im Wege!



- DAS WOHL DES KINDES HAT IMMER VORRANG

Wann immer Entscheidungen getroffen werden, die sich auf Kinder auswirken können, muss das Wohl des Kindes vorrangig berücksichtigt werden.

- DAS RECHT AUF LEBEN, ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG

Alle Staaten müssen sicherstellen, dass Kinder überleben und sich bestmöglich entwickeln können.

- DAS RECHT AUF ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN

Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu Angelegenheiten, die sie betreffen, frei zu äußern. Erwachsene sollen Kindern zuhören und sie ernst nehmen.

- DAS RECHT AUF FREIE MEINUNG UND INFORMATION

Kinder haben das Recht, frei zu äußern, was sie denken und fühlen – durch Reden, Zeichnen, Schreiben oder auf andere Art und Weise.

- DAS RECHT GRUPPEN ZU BILDEN UND IHNEN BEIZUTRETEN

Kinder können Gruppen oder Organisationen bilden oder beitreten und sich mit anderen Personen friedlich versammeln, sofern niemand dabei zu Schaden kommt.

- DAS RECHT AUF ZUGANG ZU (KINDGERECHTER) INFORMATION

Kinder haben das Recht, aus Internet, Radio, Fernsehen, Zeitungen, Büchern und anderen Quellen Informationen zu bekommen. Staaten sollen die Medien ermutigen, Informationen aus verschiedenen Quellen in kindgerechter Sprache zu veröffentlichen.

- DAS RECHT AUF SCHUTZ VON KINDERN AUF DER FLUCHT

Kinder, die aus ihrem Herkunftsland in ein anderes Land fliehen, weil es nicht sicher ist, in ihrem Herkunftsland zu bleiben, sollen gleiche Unterstützung und Schutz erhalten und dieselben Rechte haben wie Kinder, die im jeweiligen Staat geboren wurden.

- DAS RECHT AUF GESUNDHEIT, WASSER, UMWELT & ERNÄHRUNG

Kinder haben das Recht auf die bestmögliche Gesundheitsversorgung, sauberes Trinkwasser, gesundes Essen und eine saubere und sichere Umwelt.

- DAS RECHT AUF FREIZEIT, SPIEL, KULTUR UND KUNST

Jedes Kind hat das Recht auf Freizeit, Spiel sowie kulturelle und kreative Aktivitäten.

- DAS RECHT AUF BESTMÖGLICHE BILDUNG

Die Bildung von Kindern soll ihnen dabei helfen, ihre Persönlichkeiten, Talente und Fähigkeiten vollständig zu entwickeln. Bildung soll helfen, dass alle in Frieden leben können und die Umwelt geschützt wird.

UND JETZT?

Jetzt habt ihr euch als Gruppe mit dem Thema Klimaschutz beschäftigt und habt jede Menge Forderungen dazu formuliert. Und jetzt? Jetzt ist es an der Zeit, diese Forderungen ganz laut in die Welt zu schreien, sie öffentlich zu machen und ganz viele Menschen darauf aufmerksam zu machen. Hier haben wir ein paar Vorschläge, wie ihr das am besten umsetzen könnt:



PROTEST VOR ORT - WIR SIND HIER, WIR SIND LAUT...

..weil ihr uns die Zukunft klaut! Mit euren neuen, bunten, wunderschönen Protestschildern und Kinderrechtefahnen organisiert ihr mit eurer Gruppe eine Mini-Demo. Ihr könnt vors örtliche Rathaus ziehen, zum Hauptplatz oder einfach eine Runde um euer Kinderfreundeheim. Vielleicht könnt ihr sogar ein Gespräch mit dem:der Bürgermeister:in über den Klimaschutz in eurer Gemeinde oder Stadt führen oder ihr macht eine Ausstellung mit euren Schildern auf einem zentralen Platz. Das Wichtigste ist, dass ihr auf die Forderungen der Kinder aufmerksam macht und so vielleicht schon den einen oder die andere zum nachdenken bringt.

Macht von eurer Aktion jedenfalls ein schönes Foto (vergesst dabei nicht darauf, euch das Einverständnis von Kindern und Eltern dafür zu holen!), schickt es uns per Mail an kinderrechte@kinderfreunde.at und postet es auf Insta, Facebook und co. Ihr könnt euren Straßenprotest auch mit dem Hissen der Kinderrechtefahne verbinden.



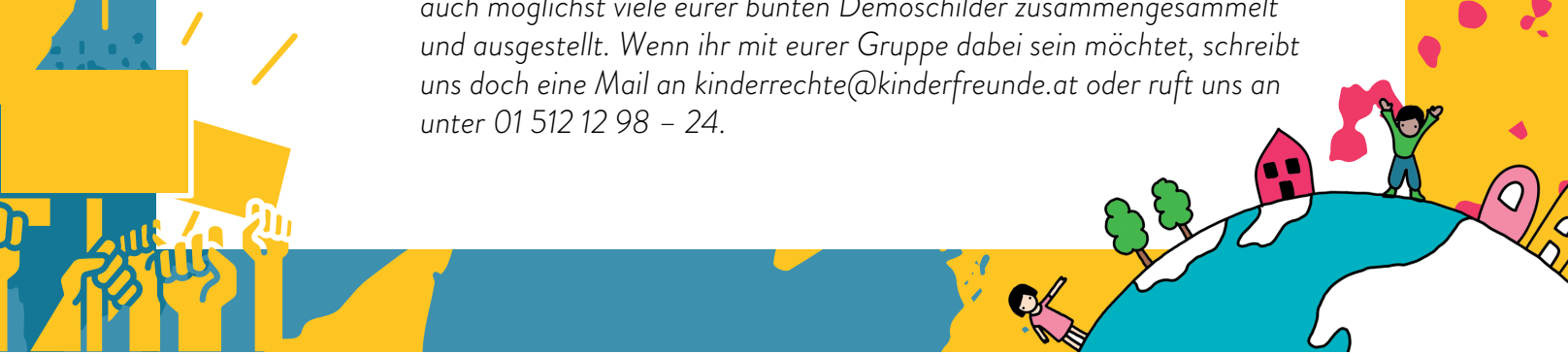
PRESSEAUSSENDUNG - BERÜHMT & BERÜCHTIGT

Wenn ihr wollt, schicken wir als Bundesorganisation euer Foto und eine kurze Presseerklärung an eure lokalen Medien. So werden noch mehr Leute von eurem Protest und euren Forderungen informiert.



KINDERRECHTE-KLIMATAG IN WIEN

Am Wochenende rund um den 26. November findet als Abschluss unserer Aktivitäten der große Kinderrechte-Klimatag im Wiener Rathaus statt. Mit Workshops, Stationen, lässigem Mitmach-Programm und spannenden Inputs zum Thema Klimaschutz & Kinderrechte. Dort werden auch möglichst viele eurer bunten Demoschilder zusammengesammelt und ausgestellt. Wenn ihr mit eurer Gruppe dabei sein möchtet, schreibt uns doch eine Mail an kinderrechte@kinderfreunde.at oder ruft uns an unter 01 512 12 98 - 24.





FAQS: WAS SIND EIGENTLICH DIESE KINDERRECHTE?

Seit über 30 Jahren gibt es nun schon Kinderrechte. Seit über 30 Jahren setzen wir Kinderfreunde uns dafür ein, dass sie bekannt gemacht und umgesetzt werden. Die Kinderrechte wollen, dass jedes Kind ein gutes Leben hat. Und das wollen wir Kinderfreunde seit unserer Gründung vor 114 Jahren auch.

Was genau sind die Kinderrechte?

Die Kinderrechte sind ein völkerrechtliches Dokument, das von den Vereinten Nationen geschrieben wurde. In diesem Dokument – offiziell die UN-Konvention über die Rechte des Kindes – sind in über 40 Artikeln verschiedene Rechte von Kindern festgehalten. Sie sollen für alle Kinder auf der Welt gelten und sind daher auch recht allgemein gehalten.

Woran macht man den Geburtstag fest?

Die UN-Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Seither ist der 20.11. der Kinderrechte-Geburtstag. Nachdem alle Staaten die Kinderrechte unterzeichnet hatten, musste jedes Land die Kinderrechte auch im eigenen Parlament beschließen (ratifizieren). Das haben alle Staaten außer den USA auch gemacht.

Welche Kinderrechte gibt es?

Wie gesagt, es gibt über 40 einzelne Rechte. Sie gelten für alle Kinder von 0-18 Jahre. Man kann sich zusammengefasst folgendes merken - es gibt:

- Schutzrechte (Schutz des Lebens, Schutz vor Gewalt, Schutz vor Ausbeutung, Schutz im Krieg, etc.)
- Versorgungsrechte (Recht auf Gesundheitsversorgung, Recht auf Bildung, Recht auf Familie, Recht auf angemessenen Lebensstandard, etc.)
- Teilhaberechte (Recht auf Information, Recht auf Mitbestimmung, Recht auf Meinungsäußerung, etc.)

Tipp: in unserer Broschüre zu den Kinderrechten kannst du alle Artikel einzeln nachlesen!



Was wurde in den über 30 Jahren positiv verändert?

- es gibt in Österreich ein Verbot von Gewalt in der Erziehung
- es wurden die Kinder- und Jugendanwaltschaften in jedem Bundesland eingerichtet
- ein paar Artikel der Kinderrechte sind in Österreich auch in der Verfassung
- viel mehr Kinder und Erwachsene wissen über Kinderrechte Bescheid
- Kinderlärm kann nicht mehr gestraft werden
- im Parlament gibt es einen eigenen Ausschuss für Kinderrechte

Warum ist unser Einsatz für Kinderrechte immer noch notwendig?

- es gibt nach wie vor Kinder, die in Armut leben, auch in Österreich
- welche Möglichkeiten Kinder im Bildungssystem haben, hängt immer noch vom Bildungsstand der Eltern ab
- viele Kinder erfahren immer noch Gewalt – in verschiedenen Formen
- die Meinung von Kindern wird immer noch viel zu selten ernst genommen
- das Wohl der Kinder wird bei Entscheidungen nicht immer berücksichtigt
- zu viele Kinder werden jährlich im Straßenverkehr getötet
- Kinder mit Fluchterfahrung werden noch immer diskriminiert
- es gibt Kinder, die nicht (kranken-)versichert sind
- manche Kinder müssen viel zu lange auf Therapieplätze warten

Was fordern wir Kinderfreunde also?

- JEDES Kind hat Kinderrechte- Diese sollen auch eingehalten werden
- Kinderrechte müssen Teil der Ausbildung aller Pädagog:innen sein
- Kinder müssen mit ihren Anliegen und ihrer Meinung gehört werden und mitentscheiden dürfen
- Jedes Kind hat Recht auf Schutz
- Jedes Kind hat Recht auf Versorgung
- Jedes Kind hat Recht auf Beteiligung

WWW.KINDERFREUNDE.AT/KINDERRECHTE





HIER FINDEST DU NOCH MEHR
METHODEN ZUM THEMA

WWW.GRUPPENSTUNDE.AT

